

„Demokratiegeschichte für die Gegenwart erzählen“

Schülerwettbewerb und Schülerbegegnung Mecklenburg- Vorpommern und Schleswig-Holstein

in Schlagsdorf

Eure Beiträge sind gefragt!

**Fristverlängerung für die
Einreichung der Beiträge
bis zum 7. Oktober!**

Wir leben in einem Land, das Demokratie und Rechtsstaatlichkeit als Grundprinzipien miteinander verbindet. Der Blick in die Vergangenheit zeigt, dass das nicht selbstverständlich ist. Wie wollen wir unsere Demokratie und unseren Rechtsstaat in der Gegenwart gestalten – mit dem Wissen um die Ereignisse in der Vergangenheit?

Die Themen: Das Jahr 2024 hält gleich zwei Jubiläen der deutschen Demokratiegeschichte bereit, die für eine Spurensuchen vor Ort Ansatzpunkte bieten:

- ❖ Am **23. Mai** jährt sich die Unterzeichnung des **Grundgesetzes** und damit die Gründung der Bundesrepublik Deutschland zum 75. Mal.
- ❖ Am **9. November** erinnern wir an den 35. Jahrestag des **Mauerfalls** und der Grenzöffnung zwischen der DDR und der Bundesrepublik. Diesen Ereignissen war im Herbst 1989 die **Friedliche Revolution** vorausgegangen, eine Demokratiebewegung aus der Bevölkerung.

Der Schülerwettbewerb und die Schülerbegegnung: Zur Erinnerung an den Mauerfall treffen sich traditionell Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Schlagsdorf, um gemeinsam die Vergangenheit zu befragen, Arbeitsergebnisse zu einem historischen Thema vorzustellen und über Gegenwartsbezüge der Vergangenheit zu diskutieren.

Grundlage für die Schülerbegegnung sind inhaltliche Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus den beiden Bundesländern.

Die besten Beiträge werden von einer Fachjury mit einem Preis ausgezeichnet.

Der Veranstaltungsort: Die Gemeinde Schlagsdorf lag zwischen 1952 und 1989 im DDR-Grenzsperrgebiet, wenige Meter von der Grenzlinie entfernt. Seit 1999 arbeitet im Dorf das „GRENZHUS. Informationszentrum innerdeutsche Grenze“. Es hat sich in den letzten Jahren zu einem überregionalen Lern- und Begegnungsort zur Grenzgeschichte im Biosphärenband Schaalsee-Elbe entwickelt. An diesem Ort lässt

sich nicht nur die Geschichte der deutschen Teilung verstehen, sondern auch über die Perspektiven der deutschen Einigung in einem zusammenwachsenden Europa debattieren.

Die Fragestellung für die Beiträge:

Was bedeutet es, sich für Demokratie einzusetzen – in der Vergangenheit und Gegenwart?

Schülerinnen und Schüler (9. bis 12./13. Klasse) aller Schulformen sind aufgerufen, Beiträge zu diesem Thema zu erarbeiten. Ihr könnt im Klassenverband arbeiten, in Kleingruppen oder auch Einzelbeiträge einreichen.

Vertiefungen zur Fragestellung unter:

<https://www.grenzhus.de/schuelerbegegnung-aus-mecklenburg-vorpommern-und-schleswig-holstein-zum-9-november/>

Die **Preisverleihung und die Schülerbegegnung** werden am **8. November 2024** in der Regionalen Schule Schlagsdorf (Hauptstraße 18A, 19217 Schlagsdorf) und im GRENZHUS Schlagsdorf stattfinden.

Format der Beiträge: Ihr seid frei in der Wahl des Formates für euren Beitrag. Ihr könnt euren Beitrag in ein Format packen, das euch Spaß macht und bei den Zuhörenden und Betrachtern Neugier weckt: Geschichten schreiben, einen Comic zeichnen, einen Podcast aufnehmen, einen Film drehen, ein Plakat gestalten und viel mehr!

Zu jedem Beitrag gehört eine **Projektbeschreibung** mit folgenden Informationen:

- Titel des Beitrags
- Namen und Klassenstufe der beteiligten Schülerinnen und Schüler, Namen der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer, Name und Adresse der Schule
- Kurzbeschreibung des Beitrags (Was sind die Inhalte eures Beitrags? Wie seid ihr vorgegangen?)
- Quellen (Welche Quellen habt ihr für die Erarbeitung eures Beitrags genutzt?)

Kriterien für die Bewertung der Beiträge durch die Fachjury:

- Projektbeschreibung, die die Inhalte und die Erarbeitung des Beitrags darstellt
- erkennbar eigenständige Arbeit der Schülerinnen und Schüler (mit fachlicher Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer)
- Verwendung verschiedener Quellen
- Kreativität
- Anschaulichkeit

Einsendeschluss der Beiträge: **7. Oktober 2024**

Einsendung der Beiträge per Post oder per E-Mail an:

Für Schulen aus Schleswig-Holstein:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Frau Meike Witte, Referentin für Demokratiebildung und Gewaltprävention an den Schulen
Brunswiker Straße 16-22
24105 Kiel
E-Mail: meike.witte@bimi.landsh.de

Für Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern:

Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQMV), Regionalbereich Rostock
Herrn Dr. Steffen Schoon, Leiter der Stabsstelle Politische Bildung
Am Kabutzenhof 21
18057 Rostock
E-Mail: s.schoon@iq.bm.mv-regierung.de

Beiträge per E-Mail dürfen eine Größe von max. 10 MB nicht überschreiten.

Bei Beiträgen, die zu groß sind, um sie als Brief oder Päckchen zu verschicken: Bitte Fotos des Beitrages und die Projektbeschreibung per E-Mail schicken.



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

